

durch den Kartoffelbau, unmittelbar durch Verwendung dieser Frucht selbst zu Viehfutter, mittelbar durch Fütterung des Spüligs vom Kartoffelbranntwein, außerordentlich befördert wird.

Von welchem großen, segensreichen Einfluß aber die Einführung dieses Systems in Deutschland gewesen und noch ist, davon zeugen: die vermehrte Production von Feldfrüchten, der bessere Zustand der Viehzucht, der blühendere Handel mit Del-, Farbe- und andern Handelsfrüchten, die vor dem nur in sehr geringer Ausdehnung gebaut werden konnten.

Niemand aber erkannte die Wichtigkeit des Kartoffelbaues mehr, als Thaer, der größte aller deutschen Landwirthe, davon zeugen die „Annalen“ seiner Wirthschaft Möglin und andere seiner Schriften.

Redacteur: D. Gretschel.

### Bekanntmachung.

Am 4. dieses Monats, Abends gegen 6 Uhr, hat sich in dem, auf der Dresdner Straße (sonst Grimma'schen Steinwege) alhier gelegenen Gasthose „zum goldenen Einhorn“ der nachstehend unter A., so weit möglich, beschriebene junge Mensch eingefunden und dort unter dem Anführen, daß er von Halle hierher gekommen sei und seinen Vater, welcher nachfolgen werde, erwarten wolle, die Anweisung eines Zimmers verlangt. Obschon unbekannt und unlegitimirt, ist er dennoch in ein, einem andern Fremden bereits eingeräumt gewesenes Zimmer gerufen worden, nachdem er wegen Sicherstellung der Beche seine Taschenuhr abgegeben gehabt. Bald nachher — ungefähr halb 8 Uhr — hat er sich heimlich aus dem bezeichneten Gasthose entfernt und dabei jedenfalls die sofort vermiften, nachstehend unter B. specificirten Effecten des erwähnten Fremden mitgenommen, dagegen aber die gedachte Uhr und einen Tuchrock, so wie ein Paar Stiefeln zurückgelassen. Die zur Ermittlung dieses Unbekannten angestellten Recherchen sind bis jetzt ohne erwünschten Erfolg geblieben und deshalb sieht man sich veranlaßt, alle Polizeibehörden und Privatpersonen zu dießfälliger Mitwirkung aufzufordern. Die unterzeichnete Behörde wird jede, auf den fraglichen Vorfall bezügliche Mittheilung gern entgegennehmen und sichert zugleich demjenigen, der zuerst ihr den Dieb nachweisen, oder doch solche Umstände anzeigen wird, welche zur Entdeckung desselben führen, eine Belohnung von zehn Thalern auch für den Fall zu, daß die gestohlenen Sachen nicht wieder erlangt werden sollten. Besonders macht man auf die zurückgelassenen, nachstehend unter C. beschriebenen Effecten aufmerksam, welche leicht auf die Ermittlung des Diebes hinleiten können.

Leipzig, den 7. December 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Heinze.

A.

Beschreibung des mutmaßlichen Diebes.

Alter: 17 bis 18 Jahre; Größe: mittel; Haare: blond, lang herabhängend und ein wenig gelockt; Stirn: frei; Augen und Augenbraunen: braun; Nase: proportionirt; Kinn: oval; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: schlank; Sprache: preussischer Dialekt.

Bekleidet ist er jetzt vermuthlich mit einem Theile der Gegenstände unter B. Bei seiner Ankunft alhier trug er eine dunkle, spitzig zulaufende Schirmmütze.

B.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

1) Ein Mantel von graubraunem Tuche mit schwarzwohlenem Kragen, in den Seiten mit schwarzem Merino gefüttert;

Ueber die Hinrichtung des Raubmörders Saupe.

Da der Umstand, daß der Richter bei dieser Hinrichtung zweimal zu hauen genöthigt gewesen, den Zweifel erregen könnte, ob Saupe schon durch den ersten Streich getödtet worden sei, so wird es nicht ohne Interesse sein, das Ergebnis der anatomischen Untersuchung des Hingerichteten mitzutheilen, welches darin besteht, daß beide Hiebe von einer solchen Beschaffenheit gewesen sind, daß jeder derselben einzeln den Tod augenblicklich zur Folge haben mußte. Denn das schon durch den ersten Hieb völlig durchschnitene Rückenmark wurde durch den zweiten noch einmal an einer andern Stelle durchschnitten, und auf die Durchschneidung des Rückenmarks kommt es bei dieser Art der Tödtung ganz allein an.

- im Mantelfutter der rechten Seite befanden sich zwei Brandlöcher;
- 2) ein neuer Oberrock von braunem Tuche mit schwarzem, halbseidenem Futter;
  - 3) ein roth- und weißseidenes Schnupstuch;
  - 4) ein Cigarren-Etui von hellbraunem Leder;
  - 5) ein Paar schwarze Glace-Handschuhe;
  - 6) ein alter Oberrock von grünem Tuche mit schwarzem Manchesterkragen;
  - 7) ein Paar Beinkleider von Buckelin, braunschwarz melirt, schon getragen;
  - 8) ein Paar einbällige, besohlte Halbstiefeln von Rindleder, und
  - 9) ein Paar leichte, einbällige Schuhe von Kalbleder, ohne Schnallen.

C.

Verzeichniß der zurückgelassenen Effecten.

- 1) Eine große silberne, eingehäufige Capitel-Taschenuhr, mit Emaille-Zifferblatt, blauen Stahlweiser und deutschen Ziffern. Auf dem Zifferblatte, dem Staubdeckel und dem Werke selbst stehen die Worte:  
Breguet à Paris;  
die Rückseite des Gehäuses ist zirkelförmig gerieft und in der Mitte befindet sich ein kleines rundes Schild;
- 2) ein dunkelgrüner, kurzer abgetragener Tuchrock mit zwei Reihen schwarzer Hornknöpfe; der Kragen, die Klappen und Aufschläge sind mit schwarzem Sammet-Manchester besetzt;
- 3) ein Paar besohlte, einbällige sehr zerrissene Halbstiefeln von Kalbleder mit einem Besatz à la Figaro.

### Aufforderung.

Nachstehend angegebene, jetzt zum Theil in unserer Verwahrung befindliche Gegenstände:

- 1) 1 silberner Kaffeelöffel, W. H. 1833 gezeichnet,
- 2) ein nicht gezeichneter silberner Speiselöffel,
- 3) ein Paar noch ziemlich neue schwarze Tuchpantalone,
- 4) ein brauncarrirter Deckbettüberzug mit zwei dergleichen Kissenüberzügen und
- 5) ein alter blaugestreifter Kissenüberzug,

sind gegen Ende des vorigen Monats, theilweise auch schon einige Wochen früher, von einer Person, welche vermöge ihres Gewerbes in den Häusern herumgeht, unter Umständen hier verkauft worden, welche die ziemlich sichere Vermuthung begründen, daß solche hier (wahrscheinlich an verschiedenen Orten) gestohlen worden sein mögen.

Wir fordern daher Jeden, dem dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sind, hierdurch auf, dies schleunigst bei uns zu melden. Leipzig, den 8. December 1840.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe. Beyer.